Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 81 (1974)

Heft: [3]

Vorwort: Wursteln? - Begründet entscheiden!

Autor: Trinkler, Anton U.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wursteln? — Begründet entscheiden!

Die Betriebswissenschaft ist eine junge Lehre; denn erst die Konzentration und die Intensivierung der industriellen Produktion in den Jahrzehnten der Wende zum 20. Jahrhundert führten die Unternehmer stärker an die rein betriebswirtschaftlichen Probleme heran. Der sich zunehmend verschärfende Wettbewerb zwang damals wie heute zu einer grösseren Beachtung der leistungs- und kostenmässigen Aspekte der Unternehmung.

Die Betriebswirtschaftslehre der Gegenwart «stellt in immer stärkerem Masse die menschlichen Entscheidungen auf allen Ebenen der betrieblichen Hierarchie und in allen Teilbereichen der Betriebswirtschaft in den Mittelpunkt des wissenschaftlichen Bemühens» (Heinen). Tragendes Element bilden somit die Entscheidungen des wirtschaftenden Menschen in der Einzelwirtschaft.

Lehre und Praxis werden weitgehend vom jeweils herrschenden Wirtschaftssystem bestimmt; als «geschichtliche Produkte» beeinflussen sie Mensch und Betrieb. Die ausserordentlich starke gegenwärtige Forcierung der sozialen Belange kann genetisch als Uebergangsphase zu einer sozialen Marktwirtschaft bezeichnet werden, wie auch der Industrialismus, der Merkantilismus und die Renaissance als Entwicklungsstufen der freien Marktwirtschaft vom Gang der Geschichte bestimmt waren.

Dem Unternehmer stehen die forschungs- und unternehmungsberatenden Abteilungen der Hochschulen zur Seite. Auf privater Seite bieten sich vereinzelt auch seriöse Unternehmungsberater an.

Wer nicht versteht, in der Gegenwart zu wirken, wird von der Zukunft abhängig. Ich meine deshalb, der Unternehmer müsste dem täglichen Geschehen seines Betriebes im Denken so weit voraus sein, dass sein heutiges Ueberlegen das zukünftige Ueberleben sicherstellt.

Die heutige Betriebswissenschaft ist ein Schlüssel dazu.

Anton U. Trinkler